

Den Koran Lesen Lernen

SUFARA

die Arabische Schrift

modernste **lern** methode



Den Koran lesen lernen!



(al-abğadiyya al-'arabiyya) الأبجدية العربية

DIE ARABISCHE SCHRIFT



1430 h. - 2009

SUFARA

Den Koran lesen lernen!

DIE ARABISCHE SCHRIFT



Autor:

Hamza Omer Mutevelić

Mitarbeiter:

Nedim Haračić, prof.

Rezension:

Hfz. mr. Muhammed Fadil Porča

Übersetzung aus dem Original:

Jasminka Nakičević

Edina Rifatbegović

Grafik:

Hamza Mutevelić

Herausgeber:

Verein zur Förderung der islamischen Kultur in Österreich

A-1120 Wien, Murlingengasse 61, Austria

Tel.: 0043 650 80 70 810

e-mail: hamza.mutevelic@gmail.com

Ausgabe /1/

1430 h. – 2009

CIP - Katalogizacija u publikaciji
Nacionalna i univerzitetska biblioteka
Bosne i Hercegovine, Sarajevo

003.332.5:28-23] (075)

SUFARA : arapsko pismo - harfovi : naučiti
Učiti Ku`ran. - Sarajevo : Unija džemata u BiH,
2007. - 141 str. : ilustr. ; 30 cm

COBISS.BH-ID 15838726

Vorwort

Al-hamdu lillāhi wa-ṣ-ṣalātu wa-s-salāmu 'alā rasūlillāh.

Lob und Dank sei Allah allein. Mögen Sein Friede und Segen über Seinem Gesandten Muhammad, *ṣallallahu 'alayhi wa sallam*, seiner Familie und seinen Gefährten sein und über all seinen aufrichtigen Gleichgesinnten bis zum Jüngsten Tage.

Vor uns steht das arabische Alphabet, welches sich - mit neu angewendeten Methoden - den Buchstaben annähert. Arabische Buchstaben sind für Muslime von besonderer Wichtigkeit. Es ist die Schrift der letzten Offenbarung Allahs - des Korans, sowie die Schrift der Überlieferungen des letzten Gesandten Allahs, Muhammad *ṣallallahu 'alayhi wa sallam*. Den Koran lesen lernen haben sich viele Muslime als Ziel gesetzt und diejenigen, die keine Mühe auf diesem Wege scheuten und es geschafft haben, sind der Vollkommenheit des Korans näher gekommen.

Das Können der arabischen Schrift ist ein Mittel, das uns das Herankommen an die Quellen des Islam erleichtert. Den Koran zu lesen ist nicht allein das Hauptziel. Die Menschen sollen sich bemühen das Gelesene zu verstehen und das Allerwichtigste ist danach zu handeln. Es ist die Pflicht eines jeden Muslims Anderen über das Gelernte zu berichten. Dabei sind Geduld und Nächstenliebe sehr zu empfehlen.

Unser Ziel war die vor uns liegende Materie zu erleichtern und zu vereinfachen. Das Lernen wird durch Bild Darstellungen unterstützt. Wir haben uns bemüht alles so genau wie möglich zu erklären. Verschiedene Übungen, wie z. B. das Erkennen der Buchstaben im Korantext, sowie das Lesen und Schreiben, sind im Sinne der besseren Aufnahme des Lernstoffes. Optimal wäre es einen Lehrer zu haben, der dem Lerneifrigen durch die einzelnen Einheiten begleitet. Dennoch sind wir der Auffassung, dass ein Selbstlernender sich mit diesem Buch genau so gut zu Recht finden wird können.

Jeder gelesene Buchstabe aus dem Koran wird zehnfach belohnt, sagt der Gesandte *ṣallallahu 'alayhi wa sallam*. Zunächst einmal die Buchstaben lernen, dann folgen die Regeln der richtigen Aussprache (*tağwīd*). Stärker Motivierte lernen danach die Sprache, studieren Islamwissenschaften, engagieren sich später als Wissenschaftler, Gelehrte, Richter usw.

Es ist unsere Pflicht, besonders in der Zeit, in welcher so viele verschiedene Ideologien zur Auswahl stehen, uns den Wurzeln unseres Glaubens zu widmen und ihn an der Quelle zu lernen zu erfahren. Durch das Erlernen der arabischen Schrift, der Regeln der richtigen Aussprache, der arabischen Sprache und der Islamwissenschaften sind wir auf gutem Wege unseren Glauben richtig zu verstehen. Jeder, der es bis jetzt versäumt hat alle arabischen Buchstaben zu lernen, hat nun die Gelegenheit dazu. Es sollten keine Ausreden gefunden werden es nicht zu tun. Jeder Muslim sollte sich für das nützliche Wissen Zeit nehmen.

Möge dieses Buch in die muslimischen Häuser Einzug finden und gut aufgenommen werden. Möge Allah all jene, die an der Gestaltung dieses Buches mitgewirkt haben reichlich belohnen.



Die arabische Schrift besteht aus 28 Buchstaben.
Diese sind:

alif ا	bā ب	tā ت	tā ث	ǧīm ج	hā ح	hā خ
dāl د	dāl ذ	rā ر	zā ز	sīn س	šīn ش	šād ص
ḍād ض	ṭā ط	ẓā ظ	ʿain ع	ǧain غ	fā ف	qāf ق
kāf ك	lām ل	mīm م	nūn ن	hā ه	wāw و	yā ي

← Schreibrichtung der Buchstaben
Linie auf der geschrieben wird

Schriftzeichen:

- ~ - madd (4 od. 6 Längen)
- ء - hamza
- = = - tanwīn AN
- و و و - tanwīn UN
- و - tašdīd
- و - sukūn
- / - fatḥa (A)
- و - damma (U)
- و و - madd ṭābi`ī (natürliche/Grundlänge)
- و - hamzatul waṣla
- / - kasra (I)
- = = - tanwīn IN

Artikulationsstelle:



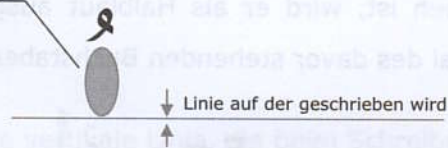
ا	د	ذ	ر	ز	ب	ت	ث	ن	و	ي	ل	ف	ق	م	ك	ه	ح	خ	ج	س	ش	ص	ض	ط	ظ	ع	غ
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Vokale

In der arabischen Schrift existieren drei kurze Vokale, welche zur Verbindung der separaten Buchstaben dienen. Auf diese Weise kommt es zur Bildung einzelner Wörter und deren eigentlichen Bedeutung.

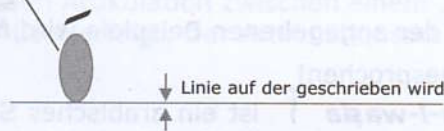
- **damma** ist ein Schriftzeichen, das zur Kennzeichnung des kurzen Vokales „u“ dient (z. B. wie in „rund“). Es wird oberhalb des Konsonanten geschrieben und sieht aus wie ein kleines Komma:

Imaginärer Konsonant



- **fatḥa** dient zur Kennzeichnung des kurzen „a-ähnlichen“ Lautes (z. B. wie in „hier“). Nach folgenden Buchstaben wird **fatḥa** jedoch als „a“ (z. B. wie in „machen“) ausgesprochen: ق, ح, ج, ص, ض, ع, غ, ط, ظ. Es wird über dem Konsonanten geschrieben, in Form eines Schrägstriches:

Imaginärer Konsonant



- **kasra** dient zur Kennzeichnung des kurzen Vokales „i“ (z. B. wie in „still“). Es ist wie geschrieben **fatḥa** und wird unter den Konsonanten gesetzt:

Imaginärer Konsonant

